

INHALT

1.	WIE DIE ANSCHAUUNG INS BILD KOMMT	7
1.1	Diskurse reinen Sehens (Imdahl – Deleuze – Simmel)	7
1.2	Ahnung und Gegenwart zwischen Identität und Differenz	12
1.3	Reine Sichtbarkeit: vom Sichtbarkeits- zum Bildwert	15
2.	PRÄMISSEN UND ENTWICKLUNGEN DER SICHTBARKEIT IN TIECKS FRÜHEN ROMANEN: EIN PROBLEMAUFRISS	25
2.1	Leere – Fülle: Muster des Sehens vom <i>Lovell</i> zum <i>Sternbald</i>	25
2.2	Sichtbarkeit, Farbe und malerische Bildlichkeit um 1800	38
2.3	Geburt der Gegenwart aus dem Perspektivenverlust (Zur Forschung)	54
2.3.1	Lovells „Existenz“: Erkenntnis, Sinnlichkeit und Ekel	54
2.3.2	<i>Sternbald</i> : malerische Darstellung und allegorische Formel?	66
3.	BILDANTHROPOLOGISCHE DISKURSE DES <i>MALERISCHEN</i>	83
3.1	Das ‚obere‘ und das ‚untere‘ Bild.	83
3.2	A. W. Schlegels sinnlicher Idealismus	87
3.2.1	Epochendiagnostik und Stilgeschichte.	87
3.2.2	Die Ästhetisierung der Sinnesenergie im Kunstbild.	98
3.2.3	Reines Sehen – Unendlicher Sinn (Schlegel im Gespräch mit Kant)	114
3.3	Aufgeklärtes Entinterpretieren oder: weiße Wände und Musik	123
3.4	Das <i>Pittoreske</i> in der englischen Kunsttheorie	135
3.4.1	Sensualistische Voraussetzungen	135
3.4.2	„pure abstract enjoyment of vision“ – Anschauungsbilder	142
4.	DIE SYMPTOMATIK DER GEGENWART IN <i>LOVELL</i> UND <i>STERNBALD</i>	151

5.	ÄTHERISCHE GEISTERSCHAU UND RADIKALSENSUALISMUS IM <i>LOVELL</i>	155
5.1	Die „inneren Bilde“ wider das „Kunstwerk der äußern Sinne“?: Balder und Lovell über Gespenster	155
5.2	„körperliche Rührung“ – „auf die sinnlichrohste Art“: Lovells radikaler Existenzsensualismus (mit Seitenblicken auf Heinse)	173
6.	<i>STERNBALD</i> : „NICHT AHNDUNG [...] URKRÄFTIGE EMPFINDUNG SELBST“	193
6.1	Zeichen, Ahnungen, Aporien	193
6.1.1	Anerkennungsprinzipien der göttlichen Kunst zwischen Enthusiasmus und Schwärmerei	193
6.1.2	Ahnendes Sehen (Tieck im Gespräch mit Fries und Goethe) . .	198
6.2	Der Betrachter ist im Bild – und im Text	210
6.2.1	Die immanente Phänomenalität des Allegorischen	210
6.2.2	Malerische Textualität	230
7.	ZUR KORRESPONDENZ VON REINER SICHTBARKEIT UND REINER KUNST: ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK (MIT CLEMENT GREENBERG)	239
8.	DANK	247
9.	LITERATUR	249
10.	PERSONENREGISTER	269